

Vermittlung der Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV

mit Sachkundeprüfung, auf Wunsch inkl. Biozide und Pflanzenschutzmittel

Präsenz



Termin

Mo. 10.03.2025, 09:00 Uhr –
Mi. 12.03.2025, 17:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.890,00 €*

1.990,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 18:27 Uhr

Vermittlung der Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV

Das Seminar bereitet die Teilnehmer auf die Prüfung vor, die am 3. Tag im HDT stattfindet und somit Teil des Seminars ist. Dazu kommen die Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf ins Haus der Technik. Die eingeschränkte Sachkundeprüfung über Chemikalien umfasst die Teile I und II der "Hinweise und Empfehlungen" und wird im Anschluss an das Seminar abgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, zusätzlich zu den Teilen I und II der Sachkundeprüfung auch den Teil III über Biozide und Pflanzenschutzmittel gemäß § 13 der Biozidrechts-Durchführungsverordnung (ChemBiozidDV) abzulegen und damit die umfassende Sachkunde zu erwerben. Die dazu erforderlichen Informationen über Biozide und Pflanzenschutzmittel werden ebenfalls im Seminar vermittelt. Alle Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat der zuständigen Behörde. Teilnehmer, die auch den Teil III ablegen wollen, werden vorab um den entsprechenden Hinweis gebeten.

Das Seminar ist von der Bezirksregierung Düsseldorf anerkannt und gilt bundesweit. Die Prüfungsgebühr ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

Der Sachkundenachweis ist 6 Jahre gültig und kann durch die Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen verlängert werden. Das HDT bietet dazu das Seminar [Auffrischung der Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV](#) an.

Zum Thema

Nach der Chemikalienverbotsverordnung ChemVerbotsV ist für das Inverkehrbringen bestimmter gefährlicher Stoffe und Gemische eine Sachkunde erforderlich; der Umgang mit akut und chronisch toxischen Stoffen und Mischungen setzt fachkundige Personen voraus. Ziel des Seminars ist, Personen, die gefährliche Stoffe in den Verkehr bringen möchten, auf die erforderliche Sachkundeprüfung vorzubereiten, ferner Grundwissen für den Umgang mit akut und chronisch toxischen Stoffen und Gemischen zu vermitteln. Grundlage hierfür sind die Hinweise und Empfehlungen zum Sachkundenachweis gem. § 11 Absatz 2 (ehemals § 5) der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) vom 20.01.2017 (BGBl. I Nr. 4 vom 26.01.2017 S. 94).

Zielsetzung

Personen, die gefährliche Stoffe in den Verkehr bringen möchten oder Umgang mit akut und chronisch toxischen Stoffen und Gemischen haben, werden auf die erforderliche Prüfung zur Vermittlung der Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV vorbereitet. Die von der zuständigen Behörde durchgeführte Prüfung findet am 3. Seminartag im Haus der Technik statt.

Programm

10.03.2025

09:00–09:15	Begrüßung und Einführung Dr. Wolfgang Pahlmann REACH & CLP Implementierung
-------------	---

09:15–10:45 Rechtsgrundlagen - Teil 1

Dr. rer. nat. Helmut Deden

- EU- und deutsches Chemikalienrecht
 - REACH und EU GHS / CLP: Chemikaliengesetz
 - Gefahrstoffverordnung und Einstufung
-

10:45–11:00 Pause

11:00–12:30 Rechtsgrundlagen - Teil 2

Dr. rer. nat. Helmut Deden

- Chemikalienverbotsverordnung und Kennzeichnung
 - Technische Regeln
 - Gefahrstoffverordnung und andere Verordnungen, z.B. Biozid-Produkte-Verordnung
-

12:30–13:30 Mittagessen

13:30–15:00 Rechtsgrundlagen - Teil 3

Dr. rer. nat. Helmut Deden

- Weitere Grundlagen des Grundlagen des EG-Rechts
 - aktuelle Änderungen des Chemikalienrechts und neue Pflichten
-

15:00–15:15 Pause

15:15–16:45 Gefahrstoffkunde und Erste-Hilfe-Maßnahmen

Dr. Wolfgang Pahlmann

REACH & CLP Implementierung

- Grundlagen
 - Kenngrößen
 - physikalische-chemische, toxikologische und ökotoxikologische Eigenschaften
 - Einstufung
 - Kennzeichnung und Gefahren
 - wichtige Stoffe und Stoffgruppen
-

16:45–17:00 Pause

17:00–18:30 Übungen

Dr. Wolfgang Pahlmann

REACH & CLP Implementierung

Dr. rer. nat. Helmut Deden

11.03.2025

08:30–10:00	Erste Hilfe / Lehre von den Vergiftungen Dr. med. Michael Heger • Erste Hilfe bei Vergiftungsunfällen • Begriff Antidot • Giftinformationszentralen • Basiskenntnisse der Toxikologie • Wirkungsweise und -ziele der Gifte • Aufnahmewege • Wirkungen • Wirkungsumfang und -stärke • Grenzwerte
10:00–10:15	Pause
10:15–12:30	Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Gemische • Toxikologische Grundlagen der Einstufung und Kennzeichnung • Einstufung und Kennzeichnung nach EU-GHS / CLP • Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen • Einstufung und Kennzeichnung von Gemischen
12:30–13:30	Mittagessen
13:30–14:15	Überblick über europäische Regelungen von Chemikalien Dr. rer. nat. Linda Ingendahl Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) • Grundlagen des EG-Rechts • wichtige Richtlinien
14:15–15:00	Überblick über nationale Regelungen von Chemikalien Dipl.-Chemie-Ing. Annette Wilmes Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) • Chemikaliengesetz • Gefahrstoffverordnung • Gefährdungsbeurteilung
15:00–15:15	Pause
15:15–16:15	REACH und Arbeitsschutz Dr. rer. nat. Linda Ingendahl Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
16:15–17:00	Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe (EMKG) Dipl.-Chemie-Ing. Annette Wilmes Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
17:00–17:15	Pause

17:15–18:45 Übungen
Dipl.-Chemie-Ing. Annette Wilmes
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Dr. rer. nat. Linda Ingendahl
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

12.03.2025

08:15–09:00 Beantwortung von Fragen zu den Übungen
Dr. Wolfgang Pahlmann
REACH & CLP Implementierung

09:00–10:30 Grundlagen der REACH-Verordnung und der CLP-Verordnung
Dr. Wolfgang Pahlmann
REACH & CLP Implementierung

- Ziele, Ansätze und Vorgehen
- Definitionen
- zeitlicher Ablauf
- Zulassungen
- Verbote und Beschränkungen
- global harmonisiertes System
- Einstufungs- und Kennzeichnungselemente
- Gefahrenklassen- und -kategorien
- Gliederung und Aufbau der Verordnungen

10:30–10:45 Pause

10:45–12:15 Biozidprodukte- und Pflanzenschutzmittel-Zulassung
Dr. Wolfgang Pahlmann
REACH & CLP Implementierung

12:15–13:15 Mittagessen

13:15–14:00 Beantwortung von Fragen zu den Übungen
Dr. Wolfgang Pahlmann
REACH & CLP Implementierung

14:00–15:30 Sachkundeprüfung
Mitarbeiter*innen der Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 56

15:30–15:45 Pause

15:45–17:15 Grundlagen des Gefahrgutrechts im Vergleich mit dem Gefahrstoffrecht
Dr. Wolfgang Pahlmann
REACH & CLP Implementierung

17:15–17:30 Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse
Mitarbeiter*innen der Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 56

Referenten

DH

Dr. med. Michael Heger

Staatlicher Gewerbearzt, Saarbrücken

DI

Dr. rer. nat. Linda Ingendahl

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Dortmund

DW

Dipl.-Chemie-Ing. Annette Wilmes

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Dortmund

DD

Dr. rer. nat. Helmut Deden

Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes NRW, Düsseldorf

DP

Dr. Wolfgang Pahlmann

REACH & CLP Implementierung

Likedeelers GmbH, Rheinberg

Herr Dr. Wolfgang Pahlmann ist promovierter Chemiker (RWTH Aachen) mit einem reichhaltigen theoretischen und praktischen Grund- und Spezialwissen.

Als Experte für Gefahrstoffe und Chemikalienrecht ist er auch im Kompetenznetzwerk „Moderne Arbeit NRW“ KomNet und im neuen „Beratungsnetzwerk für die REACH-Verordnung“ REACH-Net - sowie als freier Autor für Fachverlage tätig.

Der betriebliche Arbeits- und Gefahrstoffschutz, das nationale und europäische Gefahrstoff- und Chemikalienrechts, die Information und Beratung von Behörden, Institutionen und Unternehmen, die Erstellung und Gestaltung von Präsentationen und Publikationen, die Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Schulungen und Seminaren, die Leitung und Bearbeitung von Projekten – diese umfangreichen Erfahrungen und Kenntnisse hat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter einer Behörde des Staatlichen Arbeitsschutzes Nordrhein-Westfalen erworben.

Weitere spezielle Erfahrungen und Kenntnisse hat er in der instrumentellen Analytik, der spurenanalytischen Methodik, der Labormedizin, Toxikologie, Pharmakologie und Umweltanalytik sowie der forensischen Analytik und Begutachtung durch eine mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit als Laborleiter in einem Institut für Labormedizin gesammelt. Durch seine eigene universitäre Grundlagenforschung in metallorganischer Chemie und Halogen-Chemie sowie durch anwendungsbezogene Studien, unter anderem in der Halbleiterbranche über die Belastung der Beschäftigten durch Gefahrstoffe, ist er auch bestens vertraut mit den Methoden wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung.

Hinweise

Literaturhinweis zur Vorbereitung auf das Seminar:

H. Hörath, 8. Auflage, Gefährliche Stoffe und Gemische unter Umstellung auf das neue Global Harmonisierte System (GHS), Wissenschaftl. Verlagsges. mbH, PF 10 53 09, 70009 Stuttgart

Zur Vorbereitung dient auch der

[Gemeinsame Fragenkatalog der Länder](#)

Als weitere Hilfsmittel werden unter <https://www.bueffeln.net/Pruef...> ein PC-Programm sowie eine App für Smart Phones angeboten.